



Die Ausbildungscoaches von Polybau: Heinz Zanini, Rolf Schweizer, Markus Bürgler, Raffael Steiner und Ruedi Ernst (v.l.). Nicht auf dem Bild: Marc Schmitt.

Grundbildung Das Bildungszentrum Polybau setzt mit seiner «Nachhaltigen Berufsbildung» auf die Begleitung von Jugendlichen. Ein Element daraus ist die Arbeit der Ausbildungscoaches.

Regional verankert, vor Ort einsetzbar – die Ausbildungscoaches

Text: Deborah Conversano | Fotos: Polybau

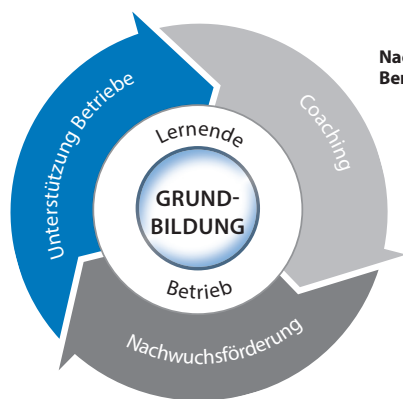
Das Bildungszentrum Polybau unterstützt Lernende und Lehrbetriebe bei Problemen in der Lehrzeit. Unter dem Stichwort «Nachhaltige Berufsbildung» gibt es kostenlose Angebote für die zwei Bereiche Coaching und Ausbildung (siehe GEBÄUDEHÜLLE 4 | 23), die jeweils durch eine Koordinationsstelle abgewickelt werden. Diese können bei Bedarf auch die sogenannten Ausbildungscoaches einsetzen. Sie sind seit Anfang 2022 im Einsatz, auf verschiedene Regionen verteilt und arbeiten immer in Absprache mit den Koordinationsstellen. Die Aufgaben der Coaches sind vielfältig. Auf Wunsch beraten sie beispielsweise Betriebe bezüglich Lerndokumentation oder Anforderungen an das Qualifikationsverfahren. Sie bieten auch Hand,

um bei einem Konflikt zwischen Lernenden und Betrieben alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen.

Bedürfnisse flächendeckend erfüllen

In ihrem ersten Jahr haben die Ausbildungscoaches viel Aufbauarbeit geleistet. Sie knüpften Kontakte, unter anderem zu den Berufsbildungsämtern (BIZ) ihrer Region, zu den dortigen Sektionen oder auch zu Berufsbildungsämtern.. Markus Bürgler wünscht sich, die Bedürfnisse von Lehrbetrieben und Berufsbildungsämtern noch besser flächendeckend abdecken zu können. «Wir sind aber wenige Coaches, die versuchen, ein grosses Gebiet abzudecken und zufriedenzustellen», relativiert er. Rolf Schweizer ist sehr zufrieden damit, wie positiv

das Angebot der Ausbildungscoaches bei den Ostschweizer BIZ aufgenommen wurde. «Hingegen kennen uns viele Lehrbetriebe bisher noch nicht.» Ruedi Ernst sieht generell seine Aufgabe als Coach darin, ins Gespräch mit allen an der beruflichen Grundbildung Beteiligten zu kommen. Echtes Interesse, die Sicht- und Handlungsweise des Gegenübers zu verstehen wollen, bildet die Grundlage für eine offene und wirkungsorientierte Zusammenarbeit. Raffael Steiner wünscht sich mehr Gebäudehüllen-Nachwuchs im Tessin. Und Heinz Zanini bittet Betriebe, sich bei Problemen mit Lernenden beraten und unterstützen zu lassen, bevor es zu Lehrvertragsauflösungen kommt.



Nachhaltige Berufsbildung.



WISSEN

Nachhaltige Berufsbildung

Treten in der Lehrzeit Konflikte oder Schwierigkeiten auf, hilft das Bildungszentrum Polybau mit Angeboten im Bereich Coaching und rund um die Ausbildung. Eine unverbindliche Kontaktaufnahme ist via

E-Mail oder Telefon möglich. Die Koordination erfolgt über Linda Höin, Beraterin für Lernende des Bildungszentrums Polybau, E-Mail linda.hoein@polybau.ch | M 079 254 03 63.

Die Unterstützung ist für Lernende und Betriebe kostenlos.

polybau.ch



	ROLF SCHWEIZER rolf.schweizer@polybau.ch 079 423 19 18	① DE
	MARKUS BÜRGLER markus.buergler@polybau.ch 079 448 92 84	② DE
	RUEDI ERNST ruedi.ernst@polybau.ch 079 479 80 99	③ DE
	HEINZ ZANINI heinz.zanini@polybau.ch 079 653 13 43	④ DE
	MARC SCHMITT marc.schmitt@polybat.ch 076 342 21 21	⑤ FR
	RAFFAEL STEINER raffael.steiner@polybau.ch 078 828 43 82	⑥ DE IT

